Geschrieben von: Ruth Büchlmann
Freitag, 06. Mai 2011 um 18:59

Neuhofen/ Innkreis. Auf der gepflegten Anlage des Bartlguts im österreichischen Neuhofen brachte Heike Kemmer zusätzlich bei der Pressekonferenz Schwung hinein.

"Schmidt macht's spannend", sagt Heike Kemmer und lacht. Die Doppelolympiasiegerin sowie Mannschaftswelt- und Mannschaftseuropameisterin (Isernhagen) verlieh der Pressekonferenz zum Auftakt des internationalen Vier-Sterne-Events am Bartlgut in Neuhofen (Österreich) olympischen Glanz und erklärte, wann ein Viereck schwierig ist. "Da müsste man sehen, wie das Viereck dann am Ende aussieht und wie unterschiedlich die Seiten gestaltet sind. Klar würden wir das gerne mal ausprobieren" schmunzelt sie mit einem Seitenblick auf Veranstalter Wenzel Schmidt.

"Ich möchte unbedingt 70 Prozent erreichen und unter den Besten sein", nennt Heike Kemmer ihre persönlichen Ziele, sie plane nicht mehr auf lange Sicht, „von Punkt zu Punkt“. Und sie outete sich auch als Österreich-Fan. Wie sie auf das Turnier am Bartlgut aufmerksam geworden ist? "Mir wurde das Bartlgut schon von vielen Seiten empfohlen, da habe ich immer viel Gutes gehört. Und gerade in Stadl-Paura kam ja eine wahre Bartlgut-Welle daher, wie schön und toll das wohl ist, und wie ich sehe, haben die da dann alle nicht übertrieben!"

"Der Sport steht an erster Stelle", meinte Wenzel Schmidt, "die Einbindung der Region, der Leute und auch der Züchter, das ist uns wichtig. Das gesellschaftliche Ereignis und der wirtschaftliche Faktor. Immerhin mieten wir hier halb Ried an, das ist auch unser Beitrag als

Veranstalter."

Lokalmatadorin Ulrike Prunthaller hat einen harten Job vor sich. " Klar nutze ich das Turnier hier national und international für Starts mit unseren Pferden. Und klar ist es viel Arbeit, aber mir macht's Spaß und ich freue mich schon darauf".